

| Titel | Umsetzungsort | Projektbeschreibung |
|--|----------------------------|---|
| "Historische Werkstätten" | Pfeffenhausen | Das Haus Rottenburger Str. 18 ist eines der letzten noch in Blockbauweise ausgeführten Häuser Pfeffenhausens und seit über 50 Jahren unbewohnt. Gemeinsam mit engagierten Freunden wollen wir es renovieren und mit Leben erfüllen. So wurden wir auf Jo Arnecke aufmerksam, der für seine zwölf einzigartigen historischen Werkstätten einen passenden Ausstellungsort suchte. Gemeinsam gedieh die Idee das Haus als kleines nichtstaatliches Museum für die „Historischen Werkstätten“ des regionalen Handwerks zu nutzen. Zielgruppe sind zunächst Handwerker, die sich über die Geschichte ihrer Handwerkskunst informieren wollen, aber auch Jugendliche können hier – Jo Arnecke war Sozialarbeiter und arbeitete viele Jahre mit Jugendlichen – Wissenswertes über traditionelle Handwerke erfahren. Darüber hinaus ist angedacht, das Haus auch als Begegnungs- und Informationsort für regionales Handwerk zu nutzen. Für eine Zusammenarbeit mit der Bayerischen Handwerkskammer, dem Förderverein Heimat- und Handwerksmuseum Rottenburg e.V. und dem Verein für Heimatgeschichte Pfeffenhausen wurden bereits Kontakte geknüpft. |
| Senioren und Familien Rikscha | gesamte ILE | Anschaffung eines mit E-Motos unterstützten Rikschas zur Beförderung von bis zu zwei Personen. Zielgruppe: Senioren, Behinderte, Familien ; Idee: Leihgeräte im gesamten VG oder ILE Gebiet mit online Buchung. Menschen, die nicht mehr so mobil sind, raus an die frische Luft bringen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben lassen. |
| Museumskonzept | Furth | Anlässlich des Neubaus der Klosterdestillation soll die Geschichte und das Wirken der Maristen-Schulbrüder in Deutschland und besonders in Furth seit 1914 museal erfasst und erlebbar gemacht werden. Eng verbunden mit den Maristen ist die Tradition des Further Bieres seit 1621 und der Maristischen Destillate. Die Ausstellung wird größtenteils in den öffentlich zugänglichen Bereichen des Gebäudes als Dauerausstellung durch die Fa. Panorama, München installiert werden. Damit verbunden sind Onlineangebote, welche das Erbe der noch am Kloster lebenden Frates für die Zukunft bewahren soll. 1/3 der Ausstellung widmet sich den Destillaten und wird in den Räumen der St. Josef Klosterdestillation GmbH installiert werden. |
| Hopfenwanderweg durch die ILE | gesamte ILE | Für die Öffentlichkeit soll – ohne kommerzielle Hintergedanken – ein „Hopfenwanderweg“ entstehen. Dieser soll möglichst durch alle vier Mitgliedsgemeinden führen und somit das Symbol der ILE „Hollendauer Tor“, den Hopfen, erlebbar machen. Angedacht ist eine Beschilderung der verschiedenen Wege. Die Gemeinde Furth und der Markt Pfeffenhausen können durch weitere Schlaufen stärker integriert werden. In Absprache mit den Landwirten ist auch die Anbringung von Informationstafeln, welche die Geschichte, die Arbeiten im Jahresverlauf, die verschiedenen Sorten und weitere Aspekte des Hopfenanbaus darstellen können. Der Weg soll auch digital in Navigationsgeräte geladen werden. Außerdem sollen Wanderkarten und auch eine Homepage entstehen. |
| Kloster-Telefon-Bücher-Zelle | Furth | Es handelt sich um das Aufstellen einer Telefonzelle bestückt mit Bücherrealen, in denen zum kostenlosen Austausch Bücher in verschiedenen Kategorien eingestellt werden. Der Name Kloster-Zelle spielt darauf an, dass früher jeder Mönch seine eigene Zelle hatte, in der er sich nicht nur zum Schlafen, sondern auch zur Muse zurückziehen konnte oder in aller Ruhe auch seinem Hobby nachgehen konnte. Zielgruppe sind alle Altersgruppen um zudem der Kultur des Lesens einen Stellenwert zu verschaffen. Zugleich soll es auch als kleine Infobörse dienen um für unser direktes Umland zu werden. |
| Planung Bikepark Arth | Arth (Furth) | Für den in der Region sehr beliebten Mountainbikesport besteht ein nur eingeschränktes Angebot, was zumeist aus den Wanderwegen in den umliegenden Wäldern besteht. Das Gelände des jetzigen Spielplatzes neben dem Fußballplatz wird kaum genutzt, da ein neuer und modernerer Kinderspielplatz Am Weinberg entstanden ist, und das Gelände aufgrund der B299 nicht gefahrlos von Kleinkindern bespielt werden kann. Daher entstand die Idee dieses Gelände in einen Bikepark für alle Altersgruppen und Schwierigkeitsstufen zu verwandeln. Der Bikepark würde direkt am Fahrradwegener der Holledau liegen und damit auch für andere Gemeinden ein lohnendes Ausflugsziel darstellen. Das Kleinprojekt würde zunächst der Finanzierung der Planung und Machbarkeitsstudie, und im Anschluss als Grundlage für eine spätere Realisierung durch die Gemeinde Furth dienen. |
| ILE Actionbound | gesamte ILE | Beim Actionbound handelt es sich um eine Art virtuelle Schatzsuche, die leicht bedienbar ist und eine Vielzahl an Funktionen bietet. So kann man z.B. die Natur kreativ und gemeinsam entdecken, Bildung spielerisch und aktiv erleben oder Geschichte multimedial erkunden. Idee ist es, über das gesamte ILE Gebiet verschiedene Actionbounds zu entwickeln, die sich mit den Themen Brauchtum, Heimat, Hopfen, Sehenswürdigkeiten und Natur beschäftigen. Hierbei werden mobile Abenteuer und interaktive Geschichten für Smartphones und Tablets generiert. Es sollen vor allem die jüngere Generation und Smartphone/Tablet affine Gruppen angesprochen werden. Dieser Personenkreis wird motiviert raus in die Natur zu gehen und etwas über die Besonderheiten der ILE zu lernen. Ein Actionbound fördert auch das Teambuilding, da auch gemeinsam gerätselt und gespielt werden kann. |
| digitale Verleihplattform für Vereine | gesamte ILE | Anschaffung von Bierzeltgarnituren, Kühlwagen, wiederverwendbaren Tischdecken, etc. die dann über ein digitales, modulares Verleihsystem allen Vereinen der ILE zur Verfügung stehen; um den Transport sicher zu stellen, werden 1 - 2 Anhänger angeschafft; diese Anhänger werden mit dem ILE Logo bedruckt, und dienen daher als zusätzliche Werbefläche; ebenfalls werden die wiederverwendbaren Tischdecken mit dem ILE Logo bedruckt |
| Nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum | gesamte ILE | Die Parkplatzsuche stellt in ihren Bedarfen die größte Herausforderung beim Betrieb von Kitas und Schulen dar. Mit der Förderung der Beschaffung von E-Rädern und E-Lastenrädern sollen junge Familien und auch Schüler*innen motiviert werden mit dem Rad zu Schule und Kita zu fahren bzw. mit Anhänger o.ä. gefahren werden. Antragsberechtigt sind alle Privatpersonen, die im ILE Gebiet ihren Hauptwohnsitz haben. Die Förderung wird pro Antragsteller*in einmal und pro Haushalt zweimal zulässig sein. Der Förderzeitraum entspricht dem Kleinprojektezeitraum. Der Fördertopf ist begrenzt auf 10.000 €. Für E-Räder soll es einen Zuschuss von 200.- € und für Lastenräder (z.B. Baboo) 400.- € geben. Damit sind ca. 34 Räder p.a. förderbar. |
| Außengestaltung Übergangskindergarten Furth | Furth | Bau und Gestaltung einer optisch ansprechenden und sicheren Abgrenzung des Kindergarten-Containers zur Straße und zum Parkplatz, unter Einbeziehung der Kindergartenkinder, der Eltern, von Senioren, des Kinderhauses Furth und des Bund Naturschutzes. Dieses Projekt vermittelt viele pädagogische Inhalte, z.B. Wissen über Mini-Ökosysteme in den Blumenkästen, Früh- und Spätbühler, Bienen, Schmetterlinge. Eine entsprechende Beschilderung wird angebracht und ist für jedermann zugänglich. Motorische und künstlerische Fähigkeiten der Kinder und Rentner werden gefördert. |
| Krankenpflegestation St. Elisabeth Obersüßbach | Obersüßbach | Gründung einer Trägergesellschaft für die Krankenpflegestation St. Elisabeth in Obersüßbach. Kosten für die Istanalyse der bestehenden Krankenpflegestation (jetziger Träger Kirchenverwalt. Obersüßbach), Prognoserechnung und Businessplan für die kurzfristige Entwicklung. Es besteht eine Arge der versorgten Gemeinden/Pfarrei in Obersüßbach, Weihmichl, Unterneuhäuser, Furth und Schatzhofen. Die Geschäftsführung wird derzeit von Pfarrer Nwokona geleistet. Eine Geschäftsführung durch einen Pfarrer ist aufgrund der notwendigen Fachkenntnisse in Pflege, Personalrecht und kaufmännischer Geschäftsführung nicht mehr möglich. Es gilt ein Konzept zu entwickeln, das auf Dauer die Fortführung der Pflegestation sichert und den Bedürfnissen der ländlich strukturierten Gemeinden gerecht wird. |
| Balkenmäher BUND Naturschutz | VG Furth | Die BN-Ortsgruppe, die auf dem Gebiet der VG Furth tätig ist, pflegt hier seit bald 20 Jahren Biotop- und Obstwiesen. Diese Arbeiten werden auf insekten schonende und fördernde Weise durchgeführt und z.T. nach den Landschaftspflegeleitlinien von der Regierung von Niederbayern gefördert. Die ökologische Qualität der gepflegten Flächen wird durch die Arbeiten verbessert. Die Pflege der Flächen trägt zum Erhalt heimischer Blütenpflanzen bei. Eine der gepflegten, ökologisch bedeutsamen Flächen befindet sich im Anschluss an den Spielplatz am Bräu-Tafel-Weg. Dieses Areal wird von vielen Bürgern zur Naherholung genutzt. Der besondere Freizeitwert dieses Gebietes wird durch die Pflege und den Erhalt der Blumen-Obstwiese nochmals erhöht. Die Mäharbeiten wurden bisher mit einem privaten Balkenmäher durchgeführt. Aufgrund seines Alters entspricht das Gerät in puncto Betriebssicherheit, Abgasemission und Mähqualität nicht mehr den Anforderungen. |
| mobiler Brotbackofen | Weihmichl | ein mobiler Backofen soll vor allem die junge Generation dazu anspornen, sich am Gartenbauverein zu beteiligen; der Backofen wäre kostenlos zu bestimmten Zeiten zugänglich; er würde außerdem zu verschiedenen Festen (Herbstfest, Adventsbasar, etc.) eingesetzt werden |
| ILE Fest (Titel unter Vorbehalt, da dieser noch abgestimmt wird) | Pfeffenhausen | Open Air Fest in gemütllicher, grüner Idylle; Teamarbeit im Verein und auch von örtlichen Geschäftspartnern zur Verpflegung der Gäste aus der Gemeinde und dem näheren Umfeld. Sportliches Event mit familienfreundlichem Rahmenprogramm |
| Buspark- und Wendeplatz | Pfeffenhausen | In den letzten Jahren wurde die Wallfahrt zur örtlichen „Klausenkirche“, Liebfrauenkirche, stark aktiviert. Das Umfeld der Kirche wurde neu gestaltet und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Auch die Zahl der Besucher, die mit Bussen kommen, steigt stetig. Da die Wallfahrtskirche jedoch auf einem „Berg“ liegt ist der Besuch gerade für ältere Mitchristen und diejenigen, die nicht gut zu Fuß sind, erschwerlich. Busse, die die Wahlfahrer zur Kirche rauffahren, können nicht wenden. Auf dem Grundstück gegenüber der Wallfahrtskirche sollen nun ein Buspark- und Wendeplatz sowie einige PKW-Parkplätze gebaut werden. Damit könnte die heimatische Kultur und die traditionelle Wallfahrt weiter gefördert werden. |
| Beschattung Wochenmarkt Unterneuhäuser | Unterneuhäuser (Weihmichl) | Die Besucher des Wochenmarktes in Unterneuhäuser sind am Lindenplatz der Sonne ausgesetzt. Die vorhandene Beschattung ist unzureichend. Durch geeignete festinstallierte Marktschirme soll für Besucher des regelmäßig stattfindenden Wochenmarktes und der Vereinsfeste (z.B. Maibaumaufstellen, Schützenfest, Sommerfest) ein wirksamer Sonnenschutz und damit die Voraussetzung zum Verweilen und Bleiben geschaffen werden. Dadurch soll die Ortsmitte in Unterneuhäuser weiter belebt und die Verweildauer von Besuchern erhöht, die Voraussetzung zur Brauchtumpflege optimiert und die Möglichkeit der regionalen Nahversorgung insbesondere für ältere Mitbürger verbessert werden. Da die Besucher des Wochenmarktes regelmäßig aus den Gemeinden Pfeffenhausen und Obersüßbach kommen, trägt diese Maßnahme auch zum Vernetzen von Personen aus der ILE Region bei. |
| Jumping Kursstunde | Furth | neue Trainingsstunde mit Trampolin; Förderung der körperlichen Fitness, Ausdauer + Muskelaufbau; ab 18 Jahren; 15 Trampoline werden benötigt |
| Schießausrüstung für die Schützenjugend | Neuhäuser (Weihmichl) | Schießausrüstung für die Jugend um bessere Erfolge zu erzielen und zu motivieren, beim Verein zu bleiben. Zudem gibt es zu wenig Ausrüstung für alle Jugendlichen |